

# STADT KRONBERG IM TAUNUS

## N I E D E R S C H R I F T

über die 36. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Petitionsausschusses vom 26.11.2015

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Anwesend waren: Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

### 1 Tagesordnung

**Vors. Karl-Heinz Graeber** eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände und Wünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Tagesordnungspunkt 1.6 wird in der Beratung vorgezogen.

#### 1.1 Flüchtlingsunterkünfte Antrag der KfB Fraktion vom 02.11.2015 Vorlagenr.: 5251/2015

**StV Heide-Margaret Esen-Baur** erläutert die Vorlage.

Der Antrag wird wie folgt in den beiden ersten Absätzen neu formuliert:

**Der Magistrat wird gebeten, die ihm vorliegenden bzw. in Entwicklung befindlichen Pläne und sonstigen relevanten Informationen zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften oder Umnutzung von Bestandsimmobilien den Mandatsträgern rechtzeitig einen Bericht zur Beratung vorzulegen.**

**Die Mandatsträger müssen erfahren, welche Maßnahmen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Kronberg erforderlich sind und geplant werden, damit sie auf informierter Grundlage die erforderlichen Entscheidungen treffen können.**

Nach kurzer Beratung wird über den Antrag mit dem neuen Wortlaut wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

**Der Magistrat wird gebeten, die ihm vorliegenden bzw. in Entwicklung befindlichen Pläne und sonstigen relevanten Informationen zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften oder Umnutzung von Bestandsimmobilien den Mandatsträgern rechtzeitig einen Bericht zur Beratung vorzulegen.**

**Die Mandatsträger müssen erfahren, welche Maßnahmen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Kronberg erforderlich sind und geplant werden, damit sie auf informierter Grundlage die erforderlichen Entscheidungen treffen können.**

Dazu gehören beispielsweise:

- Größe des jeweiligen Baugebietes in Quadratmetern
- Anzahl und Größe (Fläche, Höhe, Geschosse) der zu erstellenden Häuser
- Anzahl der Flüchtlinge in diesen Häusern
- Anfallende verkehrstechnische Anbindung (Straßen, Bürgersteige etc.)
- Erweiterung der Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom etc.)
- Vorgesehene Bauweise (dauerhaft oder fliegende Bauten etc.)
- Finanzierung dieser Einrichtungen (Investor, Bund, Land, Kreis, Kommune etc.)
- Ggf. Umnutzung von Bestandsgebäuden

Einstimmig abgelehnt bei 2 Enthaltungen

**1.2 Bearbeitung der Haushaltsprodukte  
Antrag der KfB Fraktion vom 02.11.2015  
Vorlagennr.: 5252/2015**

**StV Heide-Margaret Esen-Baur** erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Beratung wird wie folgt abgestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird gebeten, die längst überfällige Bearbeitung der Haushaltsprodukte gemeinsam mit einer Gruppe von Mandatsträgern zeitnah in Angriff zu nehmen.

Geschoben in die Haushaltsberatungen

**1.3 Prüfantrag Tourismuskonzept  
Antrag CDU Fraktion vom 15.10.2015  
Vorlagennr.: 5253/2015**

**StV Andreas Becker** erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Beratung wird wie folgt abgestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus wird beauftragt zu prüfen, wie ein Tourismuskonzept für die Stadt Kronberg erstellt werden kann. Das Konzept soll das Ziel haben, der Förderung des Tourismus in Kronberg einen Rahmen und eine Richtung zu geben. Es soll auf die bereits bestehenden Konzepte die eine Auswirkung auf den Tourismus beziehungsweise eine Wechselwirkung mit dem Tourismus haben (z.B. Strategische Ziele, Zentrenkonzept, Kulturkonzept, Marktkonzept) aufbauen und die in der Stadt Kronberg tätigen relevanten Gruppen (z.B.: TiK, Kulturkreis, Vereinsring, Opel-Zoo, Kronberg Academy, BDS, Altstadtkreis usw.) in die Erstellung des Konzeptes einbinden.

Der Magistrat möge bitte auch ermitteln, welcher Aufwand (Verwaltungsleistung, Zeit, Haushaltsmittel ...) durch die Erstellung eines solchen Konzeptes entstehen würde. Es wird gebeten aufzuzeigen, welche Schritte bei der Erstellung des Konzeptes sinnvollerweise innerhalb der Verwaltung erstellt werden könnten und bei welchen Schritten man sich externe Beratung bedienen müsste.

5 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

**1.4 Hebesatzsatzung  
Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer zum 01.01.2016**

**Anlage  
Vorlagennr.: 5254/2015**

**BM Klaus E. Temmen** erläutert und berichtet kurz zum Antrag. **FBL Andreas Feldmann** berichtet zu den Vorhaben der umliegenden Gemeinden. Im Tenor werden alle umliegenden Gemeinden in den nächsten zwei bis drei Jahren den Gewerbesteuersatz anheben.

Nach ausführlicher Beratung wird wie folgt abgestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf einer Hebesatzsatzung.

8 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme

## 1.5 Aufrechterhaltung des Spielbetriebes der Kronberger Fußballvereine Vorlagenr.: 5255/2015

Beschlussvorschlag:

~~Die Variante 2 der Alternativenuntersuchung zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes der Kronberger Fußballvereine soll weiterverfolgt werden.~~

~~Das beinhaltet, dass auf dem Gelände des derzeitigen Hartplatzes an der AKS ein Kunstrasenplatz erstellt wird, es werden zudem ein Gebäude mit Kabinen, Sanitärräume und ein Materiallager errichtet. Dem EFC wird die Weiternutzung seines Sportgeländes ermöglicht, dieses wird um ein Kleinspielfeld erweitert. Der Kunstrasenbelag muss erneuert werden.~~

Siehe geänderter Beschlussvorschlag in der Vorlage 5255/2015 1. Ergänzung

### Aufrechterhaltung des Spielbetriebes der Kronberger Fußballvereine Vorlagenr.: 5255/2015 1. Ergänzung

**EStR Jürgen Odszuck** und **StR Klaus Pfeifer** erläutern die Vorlage und berichten aus der Mitgliederversammlung der SGO, die zur ergänzten Vorlage geführt hat.

Nach ausführlicher und kontroverser Beratung wird festgestellt, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt neu formuliert:

**Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss, den Magistrat zu beauftragen, die Variante 2 weiter zu verfolgen. Ein detaillierter Antrag wird im Februar zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Fraktionen geben die offenen Punkte zur Ausarbeitung der Vorlage an den Magistrat.**

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss, den Magistrat zu beauftragen, die Variante 2 weiter zu verfolgen. Ein detaillierter Antrag wird im Februar zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Fraktionen geben die offenen Punkte zur Ausarbeitung der Vorlage an den Magistrat.**

5 Ja-Stimmen; 4 Enthaltungen

## 1.6 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

### Anlagen Vorlagenr.: 5256/2015

**FRL Carola Klüsener** stellt die Bilanz vor, erläutert gemeinsam mit **BM Klaus E. Temmen** und **FBL Andreas Feldmann** die einzelnen Positionen und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Eröffnungsbilanz der Stadt Kronberg im Taunus in der durch den Fachbereich Revision geprüften Fassung vom 29.10.2015

Einstimmige Zustimmung

## 2 Bericht des Magistrats aus dem Bereich des Ausschusses

### 2.1 Eingruppige Kindertagesstätte

In der nächsten Sitzungsrunde wird eine Vorlage zu diesem Punkt eingebracht. Im Grundsatz geht es um die Errichtung einer eingruppigen Kindertagesstätte die durch das DRK betreut wird. Die Kindertagesstätte wird in den neuen Räumen des Walter-Schwagenscheidt-Hauses eingerichtet. Kosten 100.000 EUR pro Jahr.

## **2.2 Quartalsbericht 3. Qu 2015**

Der Quartalsbericht III/2015 wird in der Stadtverordnetenversammlung am 3. Dezember 2015 eingebracht und dort ausführlich vorgestellt.

## **2.3 Kreditanfrage KfW**

Die Stadt Kronberg im Taunus hat Kredite im Zusammenhang mit der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften bei der KfW beantragt. Leider müssen die Anträge neu gestellt werden, da Anträge für Baumaßnahmen in 2016 erst im Dezember 2015 gestellt werden können.

## **2.4 Wiederkehrende Straßenbeiträge**

Der Bericht zu den wiederkehrenden Straßenbeiträgen wird am 3. Dezember 2015 eingebracht

## **3.5 Infoveranstaltung Flüchtlingsunterkunft "Deutsche Bank"**

Am 1. Dezember 2015 findet für alle Bürger in der Stadthalle eine Infoveranstaltung zur Flüchtlingsunterkunft „Deutsche Bank“ statt.

## **3 Verschiedenes**

StV Dr. Heide-Margaret Esen-Baur fragt zur Stellenausschreibung eines Sozialarbeiters ob diese Stelle im Stellenplan vorhanden ist. FBL Andreas Feldmann teilt mit, dass die Stelle im Stellenplan 2016 ausgewiesen, sie von Dritten refinanziert und mit einem KW-Vermerk versehen wird.

Karl-Heinz Graeber  
Ausschussvorsitzender

Frank Rothgerber  
Schriftführer

Anwesend waren:

Abwesend bzw. Entschuldigt waren:

Gäste: